

Engagiert auch im Nordisch- und Snowboard-Bereich

Der Skiverband Sarganserland-Walensee hat den regionalen Snowboardverband Base von der Gründung an unterstützt. Jetzt erhält Base ein regionales Leistungszentrum. Auch im Langlauf engagiert sich der SSW stärker.

von Martin Broder

Seit vielen Jahren betreut Beat Jäger (Vättis) das Ressort Ski nordisch. Dieses hat nun eine «Verjüngungskur» bekommen. Dank der intensiven Arbeit in den Skiclubs finden neu immer mehr Kids Gefallen, ihre Freizeit auf den schmalen Langlaufplatten zu verbringen. Das war für die Verantwortlichen des Skiverbands Sarganserland-Walensee (SSW) Motivation genug, den Fokus vermehrt auf den nordischen Nachwuchs zu lenken und die Strukturen anzupassen.

Prominente Trainerinnen

Ein Glücksfall ist, dass die Langläuferinnen und Langläufer auch weiter von Familienmitgliedern der Jägers gefördert und gefordert werden. Was in der letzten Saison begonnen hatte, wird ausgebaut: Christa Ehrenzeller-Jäger, die ehemalige Top-Langläuferin, übernimmt die Verantwortung für die Förderung der jüngsten Läuferinnen und Läufer. Sie wird von ihrer Schwägerin Nadya Skardino-Jäger, der zweifachen Olympiamedaillengewinnerin, unterstützt. Die Tatsache, dass Skardino eine Anstellung in der Biathlonarena in der Lenzerheide bekam, öffnet die Türen auch in diese Sportart. Beat Jäger selber zeigt sich weiter für die Juniorinnen und Junioren vom SSW verantwortlich.

Ausbau der Zusammenarbeit

Das Thema überregionale Zusammenarbeit wird nun weiter ausgebaut. Bereits wurden erste Schritte im Bereich gemeinsame überregionale Juniorenförderung getan. Der Verein Voralpen Nordic – bestehend aus dem Liechtensteiner, dem Ost- und Zentralschweizer Skiverband sowie dem SSW – wurde zur gemeinsamen nordischen Förderung gegründet. Der SSW engagiert sich mit dem Ziel, gemeinsam eine optimale Förderung Ski nordisch durch das Nutzen der vorhandenen Ressourcen zu erzielen.



Aushängeschild von Base: Die damals frischgebackene Weltmeisterin Julie Zogg (rechts) wird bei ihrer Rückkehr von SSW-Sportchefin Nicole Lyman im Februar auf dem Flughafen Zürich-Kloten empfangen.

Bild Martin Broder

Einmal mehr hat Base, der Snowboardverband der Ostschweiz, eine Vorreiterrolle und Verantwortung übernommen.

Die Verantwortlichen des regionalen Snowboardverbandes Base (Boarding Association Switzerland East) waren in der Endphase für die Vergabe des regionalen Leistungszentrums (RLZ) Snowboard. Was lange währt, wird nun endlich gut. Neu wird in Quarten neben dem RLZ Ski alpin auch ein RLZ Freestyle geführt.

Snowboard auf dem Radar

Base hat bereits seit mehreren Jahren die Aufgaben übernommen und die Vorlagen eines regionalen Leistungszentrums erfüllt. Der SSW unterstützt

Base seit der Gründung vor 20 Jahren. Umso mehr freuen sich die Verantwortlichen über diesen Erfolg. Einmal mehr hat der Snowboardverband der Ostschweiz eine Vorreiterrolle und Verantwortung übernommen.

Diese ist neben der Anerkennung der geleisteten Arbeit auch wichtig, um die Snowboarderinnen und Snowboarder beim nationalen Dachverband Swiss-Ski auf den Radar zu bekommen. Das ist neben der finanziellen Unterstützung nicht zuletzt auch wichtig, um die Türen für einige Ausbildungsangebote zu öffnen.

Nachhaltigkeit als Leitstern

von Martin Broder
Präsident
Skiverband
Sarganserland-
Walensee



An der letzten Delegiertenversammlung am Kerenzerberg hat der Skiverband Sarganserland-Walensee wichtige Weichenstellungen vorgenommen. In den neuen Statuten wurden die Organisation vereinfacht, die Ethik verankert und die Nachhaltigkeit als Ziel definiert. So steht in Artikel 4 neu folgender Satz: «Der SSW achtet Natur und Umwelt und setzt sich für Nachhaltigkeit ein.» Dieser Artikel ist ein Leitstern für die Tätigkeit im Vorstand, und zwar in allen Belangen. Schon seit Längerem sind im Bereich Umwelt wichtige

Massnahmen umgesetzt, beispielsweise die Planung von Gletschertrainings im April und Mai statt im Juli und August. Weitere Massnahmen sind aufgegleist, so werden die Trainingszeiten im Winter auf den öffentlichen Verkehr abgestimmt.

Nachhaltig handelt der SSW auch bei der Zusammenarbeit mit seinen Partnern und Sponsoren. Nicht kurzfristige Gewinnmaximierung steht im Zentrum, sondern eine gelebte Partnerschaft über längere Zeit.

Ebenfalls neu ist in den Statuten der Punkt Werte und Ethik verankert. So heisst es: «Der SSW anerkennt die aktuelle Ethik-Charta des Schweizer Sports und verbreitet deren Prinzipien bei seinen Mitgliedern.» Dazu gehört unter anderem die Zusammenarbeit mit den Eltern, die durch einen Kick-off-Event am Freitag, 27. Oktober, gefördert werden soll.

Ein letzter wichtiger Punkt der neuen Statuten ist die Organisation. Anstelle des Kernvorstandes und des erweiterten Vorstands ist nur noch ein Vorstand vorgesehen, bestehend aus maximal sieben Personen. Damit

sollen unter anderem die Kommunikationswege verkürzt werden. Ich bin überzeugt, dass wir damit für die Zukunft gerüstet sind.

An dieser Stelle danke ich allen, die uns immer wieder unterstützen, seien es unsere Sponsoren und Partner, aber auch die Skiclubs mit ihrer grossen Nachwuchsarbeit. Ein ganz grosses Dankeschön geht an die Ehrenamtlichen im SSW, die sich im Vorstand und in Kommissionen engagieren oder als Helfende bei Anlässen den SSW unterstützen. Ohne sie wäre die Nachwuchsarbeit nicht finanzierbar. Und diese ist entscheidend für den SSW. Voraussetzung für den Er-

folg ist das sehr starke Trainerteam in den drei Sportarten, die der SSW abdeckt. So wurde Julie Zogg im Snowboard Weltmeisterin und gewann die Disziplinenwertung im Weltcup, im nordischen Bereich hat sich Dajan Danuser für das B-Kader Biathlon qualifiziert und bei den Alpen in der SSW gleich mit acht Athletinnen und Athleten in Swiss-Ski-Kadern vertreten.

Das ist für die Grösse des Verbands – der SSW ist der kleinste Regionalverband von Swiss-Ski – eine enorme Anzahl. Diese Erfolge sind nur möglich durch grosses Engagement und viel Kompetenz bei den Verantwortlichen, die den Talenten helfen, möglichst viele Hindernisse zu überwinden. Wie sagte doch der antike Philosoph Seneca: «Fest und stark ist nur der Baum, der unablässig Windstössen ausgesetzt war, denn im Kampf festigen und verstärken sich seine Wurzeln.»

Ich wünsche allen unseren Talenten viel Kraft und Ausdauer, sich dem Gegenwind entgegenzustellen und mit Beharrlichkeit ihre Ziele zu erreichen. Der SSW unterstützt sie dabei nach Kräften.

«Der SSW achtet Natur und Umwelt und setzt sich für Nachhaltigkeit ein.»

Artikel 4

neu in den Statuten des Skiverbands Sarganserland-Walensee

Versicherungskompetenz hat einen Namen.

Helvetia Versicherungen
T 058 280 1000 (24 h)
www.helvetia.ch

helvetia

pizol

Telefon 081 733 22 23
Sport-Shop
NADIG
Tannenheim, Flumserberg

STIEBEL ELTRON

SCHUBIGER

Toni MANNHART AG
Metallbau und mechanische Werkstätte
Sittasstrasse 6
8890 Flums
Telefon 081 - 733 12 45
Telefax 081 - 733 32 82
e-mail: toni.mannhart@bluewin.ch
www.mannhart-metallbau.ch

reklame
Sign Light
Grofstr. 17 Tel. 081 723 32 34
8887 Mels Fax 081 723 13 02

Garage GUT
Maienfeld - www.garagegut.ch
Telefon: 081 303 75 75